

MARKUS STROMER

DÜRNTEN · 1250 JAHRE **ORTSGESCHICHTE**

Unter Mitarbeit von:

Walter Baumann

Thomas Bolliger

Alois Felder

Hugo Hungerbühler

Peter Jezler

Ernst Kägi

Peter Osterwalder

Max Rothenberger

Rudolf Ryffel

Anna Schmid-Kägi

Silvia Sturzenegger

Urs Simmen

Dieter Trachsler

Egon Wilhelm

Marti Zimmermann

Jakob Zollinger

Herausgegeben vom

Gemeinderat Dürnten

Sommer 1995

Inhalt

Vorwort des Gemeindepräsidenten Kurt Wick	5	Einflussreiche Nachbarn	
		Der Vogt sitzt in Grüningen	63
Die Frage nach dem Anfang	8	Rütis Standbeine: Oberdürnten und die Kirche	65
		«stoesse und missehellung von zweyer wegen willen»	66
Die Landschaft um Dürnten		Die Meier und ihre Burg	67
Der Untergrund von Dürnten: Zeugen aus zwei geologischen Zeiten	10	Endlich: Dürnten entsteht!	
Urlandschaft	16	Was ist ein Dorf?	72
Rohstoffe in Dürnten	16	Die Dorfoffnungen	73
		Gericht und Erbschaft nach der Öffnung von Dürnten	74
Zwischen Zürichsee und Bachtel: Zögernde Besiedlung		In Oberdürnten steht das Dorf im Zentrum	76
6000 Jahre lang nichts	20	Dürntens Landwirtschaft im Mittelalter	77
Das Beil vom Hasenstrick: kein gesprächiger Zeuge	21	«Unguete Reden zuo Dürnten»	
Nochmals eine grosse Lücke in der Eisenzeit	22	Wiedertäufer, Bauernproteste und Klosterplünderungen	82
Römerzeit: Die Zeichen mehren sich	24	Pfarrer Zinggs Reden gegen «den kindertouf» und die «füllhüser»	84
Der Raum Dürnten im Frühmittelalter		Almosengenössige und Einzugsbriefe: Spuren einer schwierigen Zeit	
Die alemannische Besiedlung im Zürcher Oberland	28	Die Ressourcen werden knapp	86
Frühmittelalterliche Funde aus Dürnten	30	Dürnten verwehrt den Zugang zu seinem «hübschen und wohlniesslichen Gemeinwerk»	87
Warum Diakon Silvester den Namen «Tunriude» auf einem Pergament festhält	32	Der Mangel schlägt auf die Moral	88
Funde, Texte, Namen: Puzzleteile für Historiker	36	Lebendige Vergangenheit	
Dürntner Siedlungen am Uebergang vom Früh- zum Hochmittelalter	38	Die ältesten Dürntner Häuser	90
		Susanna Pfenningers Haushalt	98
Ein früher Fixpunkt: Die Kirche Dürnten		Die ersten Karten und Pläne	101
Kirche Dürnten: Baugeschichte	42	Die Flurnamen:	
Die spätgotische Dorfkirche von Dürnten, um 1517-1521	48	Wertvolle Zeugen der Vergangenheit	104
Der Hof Dürnten			
«Ze Tuinrtou lit ein dinghof...»	56		
Die Dürntner und ihr Hof	58		

Gewerbe und Verkehr

Streng überwachte Tavernen: Der «Löwen»	112
Behördlich verordnetes «Beizensterben»	115
Die Mühle Edikon	117
Wie Müller Weber eine Ladung Kernen verlor	121
Verkehrswege im 17. Jahrhundert	123
Der Pilgerweg	127

Hungrig und unzufrieden: Dürnten um 1800

Die Situation spitzt sich weiter zu	132
Dürnten in der Helvetischen Statistik	134
Enttäuschte Hoffnungen	137

Geförderte und geforderte Jugend

Schule Dürnten	140
Brot oder Bücher: Kinder in der Fabrik	146

Die ökonomischen Grundlagen ändern sich

Spät aber rasant: Der Aufstieg der Industrie	148
Dürntner Schieferkohle	152
Qualität recht - besser weben:	
Heimarbeit für die Seidenindustrie	158
Dürntens Landwirtschaft in der Neuzeit	161

Zuwachs aus der Fremde

Die Industrie zieht neue Arbeitskräfte an	166
Katholische Seelsorge in Dürnten	168

Anschluss an die Moderne

Hoffnungsträgerin UeBB	176
Wie Tann zu seinem Bahnhof kam	180
Die Elektrizität hält Einzug	182

Alte und neue Aufgaben für die Gemeinde

Von der Brunnengenossenschaft zur Gruppenwasserversorgung	184
Das Meliorationswerk Dürnten: Arbeit für viele	190
Die Gesundheits- und Umweltschutzbehörde	197
Die reformierte Kirchgemeinde	203
Feuerrotten und Flöchnercorps:	
Dürntens erste Feuerwehr	206
Ueberlieferte Strukturen: Die Zivilgemeinden	208

Leute, die Dürntens Bild prägten

Von Lenz bis Bachtann:	
Dürnten in literarischen Werken und als Heimstatt von Schriftstellern	210
Rudolf Kägi	215
Jakob Hauser	217
Ernst Jucker	218
Radrennfahrer Paul Egli	220

Geselligkeit mit Ambitionen

Engagierte Frauen im Frauenverein Tann	224
Vielfältige Kulturträger: Dürntens Vereine	226

Mobilität wird gross geschrieben

Ländlich wohnen mit Stadtanschluss	236
Leben in der Breitenmatt	240
Die ehemalige Kiesgrube Gerblen im Eichholz in Tann	244

Die Geschichte geht weiter

Stadt oder Land?	250
------------------	-----

Dürnten, April 1995

Ein abschliessender Dürntner Bilderbogen	253
--	-----

Anhang	267
--------	-----